

# "Hier lebt der Motorsport"

## Lob Präsident und Rennfahrer Stuck zu Gast

Er ist des Lobes voll über diese Veranstaltung. Die Rede ist vom Präsidenten des Deutschen Motorsport Bundes (DMSB) und Rennfahrers Hans-Joachim Stuck (65), der zwei Tage mit seinem Audi 90 quattro IMSA GTO am Sachsenring weilte, Präsentationsrunden mit seiner 720PS-Rakete drehte, die Ende der 1980er-Jahre in der US-amerikanischen Serie IMSA-GTO eingesetzt worden war. Und er hatte Zeit, sich mit den Fans zu beschäftigen. "Ich habe bei euch Hunderte von Autogrammen gegeben. Das ist am Sachsenring eine Veranstaltung, die ihresgleichen sucht. Hier lebt der Motorsport", so "Striezel" Stuck und meinte, dass es neben dem Grand Prix und der Classic-Veranstaltung nichts Besseres in Deutschland geben würde. "Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass hier der Motorsport weiter lebt", so der Bayer. An seiner Motorsport-Seite, von Audi-Tradition aus Ingolstadt unterstützt, sein Kollege Frank Biela (52) im Audi V8 quattro aus den 1990er-Jahren der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft. Seit dieser Zeit ist Biela eng mit der Marke Audi verbunden und hat unter anderem mit Emanuele Pirro große internationale Erfolge errungen. Beide erhielten am Sachsenring viel Applaus und wurden mit dem Wunsch auf die Reise geschickt, im nächsten Jahr wieder zu kommen - mit dem ehemaligen Bernd Rosemeyer 16-Zylinder Audi von 1937, denn dann sind es genau 80 Jahre, dass der auf dem Sachsenring präsentiert wurde.



*"Striezel" Stuck fühlte sich am Sachsenring wohl.*

*Foto: Foto:Andreas Kretschel*